

Fortbildungs- und Qualifizierungsmatrix im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit (Stand: 1.12.2022)

Zielgruppen von Qualifizierungen	Qualifizierungs- u. Fortbildungsbereiche	Stärkung der Demokratie und der demokratischen, menschenrechtsorientierten Alltagskultur	Förderung von Vielfalt und Toleranz, Interkulturelle Öffnung, interkulturelles und internationales Lernen	Erinnerungs- und Gedenkstättenarbeit
<p>Globale Inhalte für alle Zielgruppen</p>	<p>Angebote zur Vermittlung von Grundlagenwissen/ Handlungskompetenzen in den Bereichen bzw. über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Strukturen, Ideologien, Strategien, Ansprachekonzepte, Ausdrucksformen (Zeichen/Symbole) und Ursachen des aktuellen Rechtsextremismus, des Rechtspopulismus und neuer rechter Bewegungen ■ Erscheinungsformen und spezifische Herausforderungen im Bereich der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (insbesondere auch im Bereich Antisemitismus, Antiziganismus) ■ Rechtsextreme Einstellungen und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der Mitte der Gesellschaft. Ergebnisse wissenschaftlicher Analysen ■ Konzepte zur aktiven Auseinandersetzung und zum Umgang mit Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ■ Beratungsstrukturen und Präventionsangebote zur Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus und Rechtspopulismus in Thüringen ■ Sensibilisierung zur Wahrnehmung und Einschätzung Radikalisierungs- 	<p>Angebote zur Vermittlung von Grundlagenwissen/ Handlungskompetenzen in den Bereichen bzw. über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Demokratie und Konzepte inklusiver Demokratiebildung ■ Aktuelle Ansätze und Konzepte zum Themenfeld <i>Demokratiekompetenz als Schlüsselkompetenz</i> ■ Gewaltfreie und wertschätzende Kommunikation ■ Menschenrechte und menschenrechtsorientierte Bildungsansätze ■ Instrumente, Verfahren und Konzepte zur gesellschaftlichen und politischen Partizipation sowie zur Engagementförderung ■ Demokratie- und Menschenrechtsorientierung als Querschnittsaufgabe, Handlungs- und Arbeitsprinzip für alle Zielgruppen des Landesprogramms und darüber hinaus 	<p>Angebote zur Vermittlung von Grundlagenwissen/ Handlungskompetenzen in den Bereichen bzw. über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Interkulturelle und Vielfalts-Kompetenz (Grundlagen, Trainings und Entwicklungskonzepte) ■ Entwicklung von Selbstreflexionskompetenz im Umgang mit Differenz und Fremdheit ■ Internationale Begegnungs- und Austauschprogramme (z.B. Jugend- und Fachkräfteaustausch; Städtepartnerschaften etc.) ■ Interkulturelles Konfliktmanagement 	<p>Angebote zur Vermittlung von Grundlagenwissen/ Handlungskompetenzen in den Bereichen bzw. über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Konzepte der Gedenkstättenarbeit in Thüringen ■ Aktuelle Diskussion und aktuelle Konzepte zur Erinnerungsarbeit in interkulturellen Kontexten ■ Aktuelle Diskussion über die Bedeutung historisch-politischen Lernens im Kontext einer „Europäischen Erinnerungskultur“ ■ Erinnerungskultur und Erinnerungspolitik in Thüringen ■ Rechtsextreme und rechtspopulistische Diskurse über Erinnerungskonzepte und Erinnerungsarbeit in Deutschland und Europa ■ Geschichte der Demokratie in Thüringen ■ Aufarbeitung der Kolonialgeschichte

	<p>prozesse und Handlungskompetenzen für angemessene Interventionsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Demokratiebezogene Herausforderungen der digitalisierten Gesellschaft ■ Umgang mit verschwörungsideologischen Narrativen 			
<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Strategien des Rechtsextremismus den kommunalen Raum zu gestalten (Vereinsgründungen, Immobilienkauf, Unternehmensgründungen im Dienstleistungsbereich etc.) ■ Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und Ausdrucksformen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Verwaltungsalltag vor Ort: Argumentationsmuster und Reaktionsmöglichkeiten ■ Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und Ausgrenzungen am Arbeitsplatz. Konzepte und rechtliche Grundlagen zum Umgang mit entsprechenden Mitarbeiter/innen und Herausforderungssituationen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verwaltungshandeln und Menschenrechtsorientierung ■ Demokratischer Kommunikationsstil und demokratische Beteiligungsprozesse im Verwaltungshandeln 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diversität im Amt: Ansätze und Konzepte einer vielfaltsorientierten Personalentwicklung und Verwaltungsorganisation ■ Konzepte und Strategien zur interkulturellen Öffnung von Verwaltungen ■ Internationaler Fachkräfteaustausch 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erinnerungskultur und Erinnerungspolitik in Deutschland und Europa

<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichen Beratungsdiensten (allg.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zielgruppenspezifische Ansprachekonzepte und Beratungsansätze (Beratung von Sozialleistungsbeziehenden, Lebensberatung, Elternberatung etc.) rechtsextremer Organisationen und ihre jeweiligen Strukturen ■ Rechtsextreme Geschlechter-, Partnerschafts-, Familien-, Erziehungs- und Lebensmodelle (z.B. auch Rechtsextremismus und Kindeswohlgefährdung) ■ Rechtspopulistische Positionen, Diskurse und Strategien im Bereich emanzipatorischer Gesellschaftsentwicklungen (z.B. Diskurs über Gender) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erziehung und Bildung zur Demokratie. Konzepte, Alltagspraxis und Wirkungserfahrungen ■ Von der repräsentativen zur partizipativen Demokratie: Engagement als individueller Glückbringer und gesellschaftliche Notwendigkeit ■ Entwicklungspsychologische und biografische Grundlagen der Einstellungs- und Werteentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesellschaftliche und politischen Dimension/ Bedeutung von Vielfalt und interkultureller Öffnung und Formen der Implementierung in bestehende Beratungsdienste ■ Ansprachekonzepte und -strategien für bisher nicht erreichte Zielgruppen (z.B. Menschen mit Migrationshintergrund etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lern- und Begegnungserfahrungen mit nachhaltiger Wirkung an spezifischen Lernorten (z.B. Gedenkstätten, Erinnerungsorten Bildungstätten etc.) in Thüringen
<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe, der non-formalen Jugend- und Erwachsenenbildung und der Sozial- und Gemeinwesenarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rechtsextremismus und Rechtspopulismus erkennen und bewerten können sowie Kompetenzkonzepte zur aktiven Auseinandersetzung bei besonderer Beachtung des Opferschutzes ■ Konzepte und Strategien zum Umgang mit rechtsextremen Vorfällen ■ Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Projekten gegen Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ■ Aktuelle Entwicklungen im Bereich rechtsextremer Organisationen (z.B. Reichsbürger) und neuer rechter und rechtspopulistischer Bewegungen ■ Analyse und Dekonstruktion spezifischer Ansprachekonzepte des Rechtsextremismus und Rechtspopulismus (für Jugendliche, Senioren, Arbeitnehmer/innen etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konzepte und Strategien für ein demokratisches, lebensweltorientiertes Quartiers- bzw. Sozialraummanagement ■ Beteiligungsverfahren im Alltag: <i>Zukunftswerkstätten, Zukunftskonferenzen, open-space-Konferenzen</i> etc. als demokratiefördernde Beteiligungsformen ■ E-Partizipation und co: neue Medien und neue Beteiligungsformen ■ Politische Legitimation und politische Repräsentation: Bedeutung formaler Beteiligungsformate (z.B. Wahlen) in der repräsentativen Demokratie und Entwicklung von Konzepten/ Strategien zur Ansprache spezifischer Zielgruppen/ Milieus (Soziale Repräsentativität) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle päd. Theorien und Konzepte zum Thema Vielfalt ■ „Wirkungen“ von internationalen Austauschmaßnahmen und Begegnungen (im Bereich der Jugend- und Erwachsenenarbeit etc.) ■ Der Europäische Jugendbericht, die Europäische Jugendstrategie und die Eigenständige Jugendpolitik in Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Altersgerechte Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus ■ Aktuelle Diskussionen zur Erinnerungsarbeit in interkulturellen Kontexten und zu einer interkulturellen Erinnerungskultur ■ Aktuelle Diskussion über die Bedeutung historisch-politischen Lernens im Kontext einer „Europäischen Erinnerungskultur“ ■ Nationale und internationale Freiwilligendienste (EVS, FSJ, Weltwärts etc.)

<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der frühkindlichen Arbeit bzw. Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kindererziehung von und nach Rechts: Merkmale, Muster und Gegenstrategien ■ Rechtsorientierte Eltern und rechtsorientierte MitarbeiterInnen in KiTas: Herausforderung und Reaktionsmöglichkeiten ■ Alltagsrassismus, Rechtsextremismus und gruppenbezogene Diskriminierungsprozesse in Kitas erkennen und begegnen ■ Konzepte einer professionellen Eltern- und Familienarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Partizipation und gesellschaftliches Engagement in der KiTa entwickeln ■ Werte- und Demokratieförderung in KiTas ■ Stärkung der Sozial- und Konfliktkompetenz in der KiTa ■ Kinderrechte und kinderrechtsorientierte KiTas ■ Konzepte einer professionellen Eltern- und Familienarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle päd. Theorien und Konzepte zum Thema Vielfalt ■ Gestaltung von Vielfalt in der KiTa und der Trägerorganisation ■ Vorurteilsbewusste Bildung (Anti-Bias-Training) ■ Entwicklung einer kultursensiblen Angebotsstruktur und Kommunikationskultur in der KiTa ■ Konzepte einer professionellen Eltern- und Familienarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alterssensible Ansätze zur Vermittlung von „Geschichte“ und Erinnerung
<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der formalen Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umgang mit rechtsextremen Vorfällen und Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit an der Schule / Hochschule bei Beachtung des Opferschutzes ■ Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Projekten gegen Rechtsextremismus ■ Auseinandersetzung mit rechtspopulistischen Diskursstrategien im Bildungsbereich ■ Erziehung von und nach Rechts: Merkmale, Muster und Gegenstrategien ■ Rechtliche Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus und dem Rechtspopulismus ■ Konzepte einer professionellen Eltern- und Familienarbeit (Schule) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Demokratiepädagogik, demokratische und menschenrechtsorientierte Bildung als Querschnittsaufgabe in der Schule und Nutzung entsprechender Konzepte ■ Entwicklung einer demokratischen Schulkultur (in Bezug auf Inhalte, Curricula, Strukturen, Formate, Kooperationsformen etc.) ■ Wissens- und Erfahrungstransfer bundesweit erprobter Modellkonzepte ■ Sozial-kooperative Demokratiebildung durch die Kooperation mit Trägern/Partnern aus der nonformalen (außerschulischen) Bildung und dem lokalen Umfeld ■ Gewaltprävention, Stärkung der Sozial- und Konfliktkompetenz ■ Konzepte einer professionellen Eltern- und Familienarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle pädagogische Theorien und Konzepte zum Thema Vielfalt ■ Grundlagen des Umgangs mit Vielfalt in der Schule / Hochschule ■ Wirkungen von internationalen Begegnungen von Kindern und jungen Menschen ■ Moral- und Werteentwicklung: entwicklungs-psychologische Grundlagen und pädagogische Handlungskonzepte ■ Altersgerechte Aspekte interkulturellen und Globalen Lernens ■ Vorurteilsbewusste Bildung (Anti-Bias-Training) ■ Internationale und interkulturelle Willkommenskultur 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Altersgerechte Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus ■ Umsetzung lokal-historischer Studien ■ Nationale und internationale Freiwilligendienste (EVS, FSJ, Weltwärts etc.) ■ Auseinandersetzung mit der Schul- bzw. Hochschulvergangenheit ■ (Multiperspektivische) Erinnerungskultur und Erinnerungspolitik ■ Erinnerungskultur und gesellschaftliche Teilhabe

<p>Ehren- und Hauptamtliche in Vereinen/ Initiativen und im besonderen Menschen mit Migrationshintergrund</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausgrenzungen und Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (insbesondere auch Antisemitismus und Antiziganismus) in der Mitte der Gesellschaft und im Verein/ in der Initiative: Was konkret tun? ■ „Durch die Hintertür“: Vereins- und Initiativunterwanderungen aus der rechten Szene (z.B. Waffensportvereine). Formen, Trends und (juristische) Gegenstrategien 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Solidarität, Fairplay, Mitmachen, Gemeinschaft: Vereine, Verbände und Initiativgruppen als Orte demokratischer Bildung. ■ „Und die Mitglieder?“ Neue Formen und Instrumente des Engagements gemeinsam entwickeln ■ Vereine demokratisch und menschenrechtsorientiert führen und entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vielfalt durch Kooperationen ermöglichen ■ Entwicklung und Pflege internationaler Partnerschaften sowie Nutzung internationaler Freiwilligendienste ■ Vielfalt in Vereinen und Verbänden: Ansätze und Konzepte einer vielfalts- und beteiligungsorientierten Vereins- und Verbandsentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lokalgeschichte und Heimat als Bezugspunkte demokratischen Handelns ■ Umgang mit rechtsextremen „Gedenkveranstaltungen“ und „Trauermärschen“ ■ Auseinandersetzung mit der Vereinsgeschichte und Entwicklung emanzipatorischer Gegenbilder ■ Pädagogische Haltung und methodische Ansätze in der Vermittlungsarbeit an Erinnerungsorten
<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Justiz</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der demokratische Rechtsstaat und das Rechtsverständnis im Rechtsextremismus ■ Mit Recht gegen Rechts – Spielräume der rechtlichen Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus ■ Rechtsextremismus in der Haftanstalt erkennen ■ Gratwanderungen: Rechtspopulismus, Menschenfeindlichkeit und neue rechte Bewegungen als Herausforderung für die Justiz 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Demokratieverständnisse: Demokratie als Regierungs-, Gesellschafts- und Lebensform 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vielfalt im Bereich der Justiz: Ansätze und Konzepte einer vielfaltsorientierten Justizstruktur/-kultur ■ Interkulturelle Öffnung im Bereich der Justiz. Erfahrungstransfer gelungener Strategien und Ansätze 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kritische Auseinandersetzung mit der Justizgeschichte in autoritären und undemokratischen Systemen
<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Polizei und anderen Sicherheitsorganen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Trends, inhaltliche Positionen und Methoden des Rechtsextremismus (Demonstrationspolitik, Wortergreifungsstrategien etc.) und des Rechtspopulismus ■ Rechtsextremismus und Rechtspopulismus: neue Medien und Kommunikationsformen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Demokratieverständnisse: Demokratie als Regierungs-, Gesellschafts- und Lebensform ■ Wer gefährdet und schützt die Demokratie? Warum der Rechtsextremismus mehr als nur eine „Meinung“ ist. ■ Den eigenen Horizont überschreiten: Qualifizierung und Fortbildung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vielfalt bei der Polizei: Ansätze und Konzepte einer vielfaltsorientierten Polizeistruktur/ -kultur ■ Interkulturelle Öffnung der Polizei. Ein Erfahrungstransfer (z.B. aus Berlin, Brandenburg etc.) ■ Sensibilisierung hinsichtlich von Ungleichbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kritische Auseinandersetzung mit der Polizeigeschichte in autoritären und undemokratischen Systemen ■ Umgang mit rechtsextremen „Gedenkveranstaltungen“ und „Trauermärschen“

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Polizeiliche Strategien und Konzepte gegen den Rechtsextremismus. Gute Beispiele und Erfahrungstransfer ■ In der Mitte der Gesellschaft: Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit innerhalb der Polizei 	im Verbund mit Initiativen aus der Zivilgesellschaft		
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gesundheits- und Pflegeberufen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rechtsextremistische, rechtspopulistische Diskurse und Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Berufsfeld und bei PatientInnen: Wie angemessen reagieren? 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbstbestimmung: Demokratie als Regierungs-, Gesellschafts- und Lebensform 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Interkulturelle und Vielfalts-Kompetenz (Grundlagen, Trainings) in Gesundheits- und Pflegeberufen ■ Entwicklung von Selbstreflexionskompetenz im Umgang mit Differenz und Fremdheit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kritische Auseinandersetzung mit der Gesundheits- und Pflegepolitik in autoritären und undemokratischen Systemen ■ (Multiperspektivische) Erinnerungsarbeit als Biografiearbeit in Gesundheits- und Pflegeberufen (Qualitätsstandards, Konzepte, Praxis)